

Jedem das Seine

Autor(en): **Furrer, Jürg**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **110 (1984)**

Heft 6

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jedem das Seine

nach neuem
Strukturplan

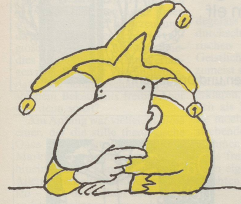
Einst hiess die Maxime: Wer vieles bringt, wird jedem etwas bringen, was bedeutete: Jedem etwas! Auch im Schweizer Radio.

Heute muss man sich – sofern man nicht dauernd die Welle wechseln will – entscheiden, welcher durch radiophonen Strukturplan festgelegten Spezies man angehören will: Volkstümlich und gemütlich oder klassisch und elitär oder popig und «jung». Die pluralistische Gesellschaft ist passé; es lebe die Spezialisierung!

Jürg Furrer konzipierte deshalb folgenden Strukturplan: auch für den Nebelspalter.



Die undifferenzierte Humorberieselung des Schweizlers durch den Nebelspalter hat in den letzten Jahren zu immer mehr Klagen Anlass gegeben.



Nach langwierigen Abklärungen, nach intensivem Nachdenken ...



... entschliesst sich nun der Nebi, dasselbe zu tun wie die SRG. Er stellt heute den Nebi-Strukturplan 84 der Öffentlichkeit vor:



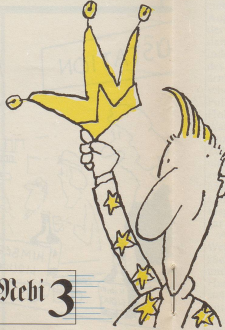
Nebi 1

In Anlehnung an DRS 1 erscheint neu der Nebi 1. Gemütlicher Wirtshaustischhumor, volkstümlich, ohne Tiefgang, altbekanntliche Witze und ja nichts Neues (mit wöchentlichen Vorlagen für Laubsägearbeiten!).



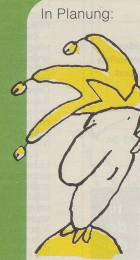
Nebi 2

PARALLEL DER NEBI 2. FÜR KULTURFREACKS UND INFORMATIONSHUNGRIGE (AUF KUNSTDRUCKPAPIER UND MIT BÜTTENRAND!).



Nebi 3

Dazu endlich der Nebi 3. Für junge, popige und ausgeflippte Leser. Alles neu im Nebi drei! (Sprache vorwiegend Halbenglisch).



In Planung:

Nebi 4

Endlich ein linker Nebi. Nur und ausschliesslich für Linke. (Da weiss man, wo man steht!)



Nebi 5

Und natürlich parallel ein rechter Nebi. Nur für Rechte. (Da weiss man, wo man steht!)



Nebi 6

Und dann ein humorloser Nebi. Für alle Leser, denen Humor schon immer suspekt war. Der Nebi 6. Ihr neues Leibblatt (mit stark ausgebautem Leserbrief-Teil)